

	<p>Object: Hinweistafel zum Umgang mit 'Sprengluft'</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Collection: Objekte aus Holz, Papier u.ä. Materialien</p> <p>Inventory number: 00570</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Die weiß lasierte Holztafel stammt aus dem Sprengstoffmagazin Wintershall und gibt Erläuterungen zum Umgang mit der sog. "Flüssigen Luft". Dieses Sprengverfahren wurde im Laufe des I. Weltkrieges entwickelt, als es einen kriegsbedingten Engpass bei Sprengstoffen gab.

Der Text in schwarzer Druckschrift lautet: "Achtung! Beim Verladen der Sprengluftkannen ist streng darauf zu achten, daß 1. der Wagenboden mit einem Rost bedeckt ist und 2. die Kannen behutsam angefaßt, transportiert u. aufgesetzt werden."

Der Hintergrund dieser Vorschrift ist folgender: Die Isolierkannen für den Transport der $-194,25$ °C kalten flüssigen Luft waren empfindlich, da - ähnlich einer klassischen Thermoskanne - in dem robusten Blechmantel ein vakuumierter, doppelwandiger Glaseinsatz eingesetzt war. Das Gitter wiederum war notwendig, damit die Kannen nicht durch die Luftfeuchtigkeit am Wagenboden festfrieren konnten.

Die Holztafel wurde ursprünglich durch zwei auf der Rückseite aufgenagelter Hölzer verstärkt, die allerdings nicht mehr erhalten sind. Die Metallscheiben auf der Vorderseite stammen von einer unsachgemäßen Präsentation aus jüngerer Zeit.

Basic data

Material/Technique:	Holz, Ölfarbe (schwarz, weiß) / zugeschnitten, lackiert, beschriftet
Measurements:	Länge: 60 cm, Höhe: 12 mm, Breite: 34,6 cm, Gewicht: 1,285 kg

Events

Created	When	1915-1950
	Who	
	Where	Kaliwerk Wintershall

Keywords

- Betriebsanweisung
- Explosive material
- Flüssige Luft
- Hinweisschild
- Sprengen
- Sprengstoffmagazin
- Sprengtechnik
- Transport